

Zur 1. Beilage des 22. Stückes 1851.

Auction.

Mittwoch den 4. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 mehrere Nachlässe, als: 1 Stuguhr, silberne Vorlege-, Eß- und Kaffeelöffel, Glaswerk, Porzellan, 1 eiserne Kasse, 1 großer kupferner Kessel, Messing, 2 große Saallampen (à 6 Armen), einige Schock Hausleinwand, eine Parthie Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Betten, 1 Fortepiano, Secretair, Sopha, 1 schöne Pfeilertkommode mit Spiegel, Bettstellen, Wäschkoffer, 1 kl. Wagen, Pflaumen (à 10 Ff), gute Fassbutter (à 1/2 Fässer), kl. Rosinen (à 5 Ff), Wochenblätter von 1827 — 51, 1 schönes Oelgemälde, 1 Tischring u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 4. d. Mts. Nachmittags halb 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 433 Sophas, Tische, Stühle, Bücher- und Ladenelegale, Pulte, 1 silberne Taschenuhr, männl. und weibl. Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, 1 Parthie neue Tücher und andere Sachen.

Müller,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Feinste Vanille und Gewürz-Chocolade, Schokoladenpulver zu Suppen von vorzüglicher Güte à Ff 7 1/2 Sgr., reinste Cacao-Masse à Ff 10 Sgr., beste große Rosinen und Corinthen, sehr schöne große und süße Pflaumen à Ff 2 Sgr. 4 Pf., sowie die besten bairischen Walzbonbons gegen Husten empfiehlt
E. L. Helm.

Cocos-Seife à Ff 5 und 6 Sgr., bestes Haardl und Pomaden empfiehlt
E. L. Helm, Steinstraße.

Junge Mädchen, die das Weißnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich sogleich melden bei Wilhelmine Wilschauer, Steinstraße Nr. 1498.

Dem dabei beteiligten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich meinen Leuten, welche Kohlensteine fahren und abladen, durchaus nicht gestatte, das Klare von den Höhlen zu verkaufen.

Ich werde die Käufer desselben als Käufer von gestohlenem Gut ansehen, und als solche mit zur Untersuchung und Bestrafung ziehn. **W. S. Poliz.**

Eine Büchse, fast noch neu, ist billig zu verkaufen
Markt Nr. 938.

Bestellungen von Gardinenaufstecken werden angenommen und pünktlich besorgt Zapfenstraße Nr. 656 eine Treppe hoch.

Trockene Hefe,

vor dem Feste täglich frisch, bei **Moriz Förster.**

Weißer und rothe Landweine,

à Fl. 4, 6, 8 Sgr., empfiehlt **Moriz Förster.**

Sahnenkäse erhielt wieder sehr schön und empfiehlt
à Fl. 5 Sgr. **Moriz Förster.**

Maitränk, à Fl. 7¹/₂ Sgr., empfiehlt
Moriz Förster.

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee
empfiehlt **S. A. Tüve am Moritzthor.**

Sehr delikate, ganz frische sächsische **Tafelbutter** empfiehlt billigst
W. Querner,
gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, ausgezeichnet schönes Rindfleisch von jungem Mastvieh von heute an das Fl. für nur 2 Sgr. 3 L zu verkaufen; man wird sich laben u. bei Tische denken: wie delikate u. so billig. Markttag auf dem Markte und außerdem in meiner Wohnung, Geiststraße Nr. 1279.

Der Fleischermeister **Karl Kunsch.**

Von heute an ist gutes Hausbackenbrot und gutes Roggen- und Weizenmehl bei mir zu haben.

A. Blechschmidt, Bäcker, Strohthof Nr. 2098.

Obere Leipziger Str. Nr. 1649 sind vom 1. Juli ab mehrere Wohnungen von einer Stube und Kammer, im Ganzen oder getheilt, an ordentliche, stille Leute zu vermietben. Wenn es gewünscht werden sollte, kann auch eine Wohnung von einer Stube und Kammer mit Möbeln abgegeben werden.

Es ist eine Stube und Kammer zu vermietben Promenade Nr. 1367.

Ein Dachstübchen ist an eine Person jährlich für 8 Thlr. zu vermietben Neumarkt 1197^b.

Eine schön meublirte Parterrewohnung mit Ofen ist sogleich billig an einen Herrn zu vermietben kl. Brauhausaasse Nr. 434.

Nr. 536 Rannische Straße ist ein großer Keller, welcher sich als Handels- oder Lager-Keller eignet, sogleich zu vermietben.

Ein nicht zu großes Haus in gutem baulichen Stande mit geräumigem Hof, entweder dem Flusse nahe, oder mit Röhre- oder ausreichendem Brunnenwasser versehen, sucht ohne Unterhändler zu kaufen der Lohgerbermeister **S a h n**, Leipzigerstraße Nr. 1654.

Ein ehrliches, arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen findet den 1. Juli einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 68 eine Treppe hoch.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst im sechsten Eingange des Waisenhauses.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, im Kochen erfahren, findet sogleich guten Dienst. Zu erfragen Klaussthor Nr. 2172.

Ein ordentliches Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut, findet zum 1. Juli einen Dienst Geiststr. 1289.

Eine anständige Person von gesetzten Jahren, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, wird sogleich gesucht im Gasthof zum goldenen Pflug.

Ein alter einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen kleiner Berlin Nr. 414.



Todesanzeige.

Nach dem unerforschlichen Rathschlusse unseres ewigen himmlischen Vaters entriß uns der unerbittliche Tod am 31. Mai 4^{3/4} Uhr Morgens unsere brave Gattin, Mutter, Schwieger-, und Großmutter, Frau Charlotte Forger, geb. Faas, in einem Alter von 62 Jahren, 9 Monaten in Folge eines Schlagflusses. Trostlos stehen wir am Sarge der Vollendeten, und widmen diese Anzeige Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Thalia.

Wegen des Pfingstfestes findet die nächste Abendunterhaltung resp. Kränzchen erst Sonnabend den 28. Juni statt. Den Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme.

Der Vorstand.

Es ist am Sonntag den 1. Juni von der kleinen Ulrichsstraße bis zum großen Berlin eine goldene Brosche verloren worden. Wer dieselbe großer Berlin Nr. 434 eine Treppe hoch abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Am Sonntag den 1. Juni zwischen 5 bis 6 Uhr Nachmittags sind in der großen Ulrichsstraße 11 Thlr. in zwei 5 Thaler, und einem Einhalerschein verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird 1 Thlr. Belohnung bei Zurückgabe in Nr. 55 an Ulrichsstraße zugesichert.

Es ist mir am Mittwoch vor dem Klaussthor ein weißer Spitzhund abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Steinweg Nr. 1717 bei Siegelert.

Meine bequem eingerichtete Damenbadeanstalt, Weingärten Nr. 1879, ist wieder eröffnet, und bitte ich um zahlreichem Besuch.

K. Krause.

Ein in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen, am liebsten von außerhalb, findet zum 1. Juli einen Dienst große Ulrichstr. Nr. 32 eine Treppe hoch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)